

Aus dem Digitaltag werden Digitaltage

Support

14.07.2020 14:58



Vom 1. bis 3. November finden landesweit die von digitalswitzerland lancierten Schweizer Digitaltage statt. Das zum vierten Mal ausgetragene Grossereignis wird dieses Jahr neben den physischen Aktivitäten erstmals auch online angeboten. Dieses Jahr beteiligen sich schweizweit 60 Partner und 23 Austragungs-Standorte, doppelt so viele wie im vergangenen Jahr. Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga hat ihre Teilnahme bereits bestätigt.

In den letzten Monaten hat die Digitalisierung den Alltag der Schweizer Bevölkerung verändert, und es hat eine Neuordnung der digitalen Welt stattgefunden. Der Stand der digitalen Entwicklung einschliesslich der damit verbundenen Chancen und Hürden wurde offengelegt. Dieser Wendepunkt hat auch die Konzeption des nationalen Digitaltags massgeblich beeinflusst: Aus dem Digitaltag werden Anfang November die Schweizer Digitaltage, die mit analogen und digitalen Programmangeboten die Bevölkerung nachhaltig auf ihrem Weg in die digitale Zukunft begleiten sollen.

Diana Engetschwiler, Gesamtprojektleiterin der Schweizer Digitaltage: «Die Aufbruchstimmung macht auch vor unserer Veranstaltung nicht Halt. Durch die Weiterentwicklung und Ergänzung der Online-Erlebniswelt können wir nicht nur gezielter auf die heutigen Bedürfnisse eingehen, sondern auch ein noch vielfältigeres Angebot schaffen. Interaktionen verändern sich und die Zukunft gehört den Hybridmodellen».

Auf einer zentralen Plattform erwartet die Besucher ein kostenloses virtuelles Programm, darunter Experten-Runden, Dialogformate wie «tell» und Learning Lab-Sessions zur Entwicklung und Verbesserung der digitalen Kompetenzen der Bevölkerung. Auch Startup-Battles sind wieder geplant. Das gesamte Programm richtet sich an digitale Neueinsteiger bis hin zu Fortgeschrittenen.

«Die vergangenen Ausgaben des Digitaltags konzentrierten sich darauf, ein Bewusstsein in der Bevölkerung für technologische Herausforderungen und Möglichkeiten der Digitalisierung zu schaffen. Der Mensch steht vor der Aufgabe, sich der veränderten digitalen Welt anzupassen. Damit dieser Übergang gelingt, ist ein Umdenken und



damit eine Verhaltensänderung notwendig. Mit den Learning Labs legen die Schweizer Digitaltage den Grundstein für eine solche nachhaltige Veränderung», sagt Marc Walder, Initiator von digitalswitzerland.

Neue Standorte machen mit

Schweizweit beteiligen sich bereits 23 Austragungs-Standorte an den diesjährigen Digitaltagen: Aarau, Basel, Bern, Biel, Brig, Grenchen, Lachen, Lausanne, Lugano, Martigny, Neuchâtel, Olten, Schwyz, Sierre, Sion, Solothurn, St. Gallen, St. Moritz, Vaduz, Winterthur, Yverdon, Zermatt und Zürich. Es sollen noch weitere folgen. Wo immer es möglich ist, werden die Standorte den Besuchern ein physisches Angebot präsentieren, aber auch rein virtuelle und interaktive Formate oder sogar Mischformen werden Einzug halten. «Im vergangenen Jahr konnten die Besucherinnen und Besucher des Digitaltags an über 12 Standorten in der ganzen Schweiz Digitalisierung konkret erleben. Wir freuen uns sehr, dass wir auch unter erschwerten Bedingungen bereits 23 Austragungsorte für die Teilnahme an den Schweizer Digitaltagen 2020 gewinnen konnten», sagt Ivo Furrer, Präsident von digitalswitzerland. (Press release / SK)